

erung: Armut im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit: Thomas ERTL, Franziskanische Armut in der Kritik. Anti-mendikantische Wahrnehmungsmuster im Wandel (13.–15. Jahrhundert) (S. 369–391); Michael HOHLSTEIN, „Was im closter mir zu gehörig ist“. Gedankliche Begründungen von Eigenbesitz im Kontext der spätmittelalterlichen Klosterreform (S. 393–409); Christoph VOLKMAR, Armut unter Druck? Franziskanische Reform und landesherrliches Kirchenregiment um 1500 (S. 411–422). – Die folgenden acht Beiträge widmen sich neuzeitlichen Themen, u. a. in der Sektion VI, Soziale Frage und solidarische Armut – franziskanische Bewegungen im 19. und 20. Jahrhundert. Die zentrale Frage, die den Rezensenten mit großer Sympathie zum Franziskanertum seit Jahrzehnten bewegt, wird leider nicht diskutiert: Warum hat das Vorbild der franziskanischen, freiwilligen Armut in den Schwestern- und Brüdergemeinschaften der Franziskaner, Minoriten und Kapuziner heute in Europa seine charismatische Ausstrahlung so stark eingebüßt? Schließlich mußten am 1. Juli 2010 die bisherigen vier deutschen Franziskanerprovinzen zu einer einzigen zusammengelegt werden. – Bedauerlich ist bei diesem homogenen Sammelwerk, daß lediglich ein Namenregister erstellt wurde. C. L.

Klara von Assisi. Zwischen Bettelarmut und Beziehungsreichtum. Beiträge zur neueren deutschsprachigen Klara-Forschung / hg. von Bernd SCHMIES (Franziskanische Forschungen 51) Münster 2011, Aschendorff, X u. 588 S., Abb., ISBN 978-3-402-18687-9, EUR 67. – Der Sammelband vereint 15 bereits meist an entlegener Stelle publizierte Aufsätze sowie sechs neue Beiträge. Dieses Sammelwerk ist schon deshalb zu begrüßen, da eine Dichotomie zwischen italienischer und englischer Forschungsrezeption einerseits und deutschsprachiger Gelehrsamkeit andererseits besteht, die sich sehr einseitig in der fehlenden Berücksichtigung deutschsprachiger Einsichten manifestiert. Letzteren sei im anderssprachigen ‚Lager‘ mit Hilfe dieses soliden, ausführlichen Forschungsstandsberichts eine größere Aufmerksamkeit gewünscht. Nachgedruckt mit neuer Paginierung sind: Martina KREIDLER-KOS, „Ich halte dich für eine Gehilfin Gottes selbst“: Die Frauenfreundschaften der heiligen Klara von Assisi, aus: Wissenschaft und Weisheit 63 (2000) S. 179–213 (S. 3–31); Benedikt MERTENS, Die Dynamik des geistlichen Weges: *Bewegung und Fortschritt* im Vokabular der Klaraschriften, aus: Wissenschaft und Weisheit 63 (2000) S. 214–224 (S. 33–41); Claudia MARKERT, *O beata paupertas*. Zur Auslegung der Armut in den Briefen der hl. Klara an Agnes von Prag, aus: In proposito paupertatis S. 51–68 (vgl. DA 60, 751 f.) (S. 43–55); Niklaus KUSTER, Schriften des Franziskus an Klara von Assisi: Eine Spurensuche zwischen „plura scripta“ und dem Schweigen der Quellen, aus: Wissenschaft und Weisheit 65 (2002) S. 163–179 (S. 57–71); Martina KREIDLER-KOS / Niklaus KUSTER / Ancilla RÖTTGER, „Den armen Christus arm umarmen“. Das bewegte Leben der Klara von Assisi: Antworten der aktuellen Forschung und neue Fragen, aus: Wissenschaft und Weisheit 66 (2003) S. 3–81 (S. 73–139, mit Aktualisierungsnachtrag S. 138 f.); Niklaus KUSTER, Klaras Tafelbild in Assisi. Zur Komposition der ersten bildhaften Lebensgeschichte der heiligen Schwester, aus: Collectanea Franciscana 73 (2003) S. 17–46 (S. 141–165, mit Nachtrag S. 163); Martina KREIDLER-KOS / Niklaus KUSTER, Die Tafel-Ikone der Clara von Assisi: Ein neues Bild von Heiligkeit, aus: Wissenschaft und Weisheit 67